



„Vergessene“ Geschichte

BERUFSVERBOTE



Politische Verfolgung in der
Bundesrepublik Deutschland

Eine Ausstellung vom 27.04. bis 31.05.2017
im Gewerkschaftshaus Braunschweig

Ausstellung

„VERGESSENE“ GESCHICHTE BERUFSVERBOTE

27.04.2017 bis 31.05.2017
Gewerkschaftshaus Braunschweig

Eröffnung am

27.04.2017, 18.00 Uhr

im Gewerkschaftshaus Braunschweig,
Wilhelmstraße 5, „Neue Schule“, Klasse 3b

mit **Eberhard Brandt**,
Landesvorsitzender GEW-Niedersachsen

Anschließend Einführung in die Ausstellung
mit **Cornelia Boß-Ziegling** und **Rolf Günther**,
Niedersächsische Initiative gegen Berufsverbote

ca. 19.00 Uhr

FREIHEIT IM BERUF – DEMOKRATIE IM BETRIEB
Vortrag und Diskussion mit Berufsverbotsbetroffenen

Ulrike Schmitz,
IG Metall, ehem. Betriebsrätin VW Braunschweig

Dr. Gabriele Sprigath,
Seminar für Geistesgeschichte und Philosophie der
Renaissance Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation: **Michael Heinrich**, DGB Braunschweig,
ehem. Braunschweiger Initiative gegen Berufsverbote

Anschließend gemütlicher Ausklang in der Pausenhalle
der „Neuen Schule“



Eine Ausstellung der Niedersächsischen Initiative gegen Berufsverbote.

Gefördert und unterstützt durch
bildungswerk ver.di,
DGB Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt,
Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e. V.,
GEW Landesverband Niedersachsen,
Bildungs- und Förderwerk der GEW im DGB e. V.

Titelbild unter Verwendung des Gemäldes: Jürgen Waller, die lädierte Identität
des vom Berufsverbot betroffenen Kunsterziehers H. J. Schreiber, Öl, 1976